

Liebe Studierende!

Sie haben Ihr Lehramtsstudium an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck begonnen und sich damit für eine moderne und innovative Ausbildung für ihren späteren LehrerInnenberuf entschieden. **INNOVATIV SEIN, LERNEN VERSTEHEN, SYSTEMISCH DENKEN** ergeben die Initialen des Instituts (ILS), das Sie auf den Lehrerberuf vorbereitet. Diese Leitgedanken signalisieren den aktuellen Stand der Forschung zur Ausbildung von künftigen LehrerInnen und verweisen auch auf ein neues Lehrerbild.

Die Schule erlebt derzeit einen Kulturwandel, der nicht nur LehrerInnen vor große Herausforderungen stellt, sondern auch von den Studierenden ein neues Berufsverständnis erfordert: Kreativität, Querdenken, Selbstverantwortung und Eigeninitiative, Mut zum Erproben von Neuem, Gelassenheit und Zeit zur Reflexion sind einige der Erfordernisse, vor allem aber auch der Umgang mit Heterogenität und Ungewissheit.

Der Studienplan ist in jahrelanger gemeinsamer Entwicklungsarbeit von VertreterInnen der Universität und der Landesschulräte von Tirol und Vorarlberg entstanden und trägt diesen Herausforderungen Rechnung. Er weist nicht nur eine deutliche Erhöhung der aktiven Unterrichtstätigkeit an der Schule auf, sondern führt auch moderne Instrumente zur Theorie-Praxis-Verbindung ein, wie etwa Lernjournale, Portfolio-Arbeit, Videodokumentationen von „best practice“, Projektaufträge und Fallstudienarbeiten. Auch den neuen Informations- und Kommunikationsmedien (IKT), den modernen Präsentationsprogrammen und dem eLearning wird ein wichtiger Stellenwert eingeräumt.

Mit diesem Studienprofil setzt das ILS europäische Standards, was unserer Arbeit nicht nur hervorragende internationale Bewertungen eingebracht hat, sondern immer wieder Besuche aus dem In- und Ausland anzieht, zuletzt eine internationale Expertengruppe, welche das Innsbrucker Ausbildungsmodell in die Vorschläge von „good practice“ für die EU-Ministerkonferenz aufgenommen hat. Ein solches Modell lässt sich nur mit engagierten Lehrenden an Universität und Schule erreichen, die alle Erfahrungen mit unterschiedlichen Lerngruppen an verschiedenen Schultypen und in der Erwachsenenbildung haben.

Nutzen Sie diese vielfältigen Anregungen und schöpfen Sie aus dem Vollen! Einiges wird für Sie ungewohnt sein, das hängt mit dem gesellschaftlichen Wandel zusammen, in dem wir uns alle befinden. Damit Sie sich besser zu Recht finden, erhalten Sie auf den folgenden Seiten einen ersten Führer von der Studieneingangsphase bis zur Abschlussveranstaltung. Ich wünsche Ihnen eine gute Reise durch das Studium.



Ass.-Prof. Mag. Dr. Erich Mayr
Institutsleiter

Basisinformation zum Lehramtsstudium

Mit der „Basisinformation zum Lehramtsstudium“ halten Sie ein Papier in Händen, das Ihnen eine grundlegende Orientierung geben will, ohne Sie jetzt schon mit Detailinformationen zu überfordern.

Dazu verweisen wir Sie auf unser umfassendes Informationsangebot: Allgemeine Informationen zum Studium, Einzelinformationen zu den Lehrveranstaltungen (Inhalte, Anforderungen, Organisatorisches usw.), wichtige Dokumente, Studienpläne, studienrechtliche Verlautbarungen usw. stehen Ihnen sowohl als Kopiervorlagen in unserem Sekretariat als auch in elektronischer Form auf der ILS-Website im ipoint der LFU Innsbruck (<http://www.uibk.ac.at/ils/>) zur Verfügung.

Die „ILS-Philosophie“ des Lehramtsstudiums

Der Studienplan 2001 hat als „Modell West der universitären Lehrer/innen/bildung“ in Österreich Vorbildcharakter und auch international Anerkennung gewonnen. Bei seiner Ausarbeitung hat sich die Studienkommission von folgenden Prinzipien leiten lassen:

- Kompetenzorientierung im Rahmen der fünf Qualitätsdimensionen von Unterricht (→ ILS Website), wobei ein sehr differenziertes und anspruchsvolles allgemeines Qualifikationsprofil sowie die schul- und unterrichtsorientierten fachspezifischen Qualifikationsprofile des Studienplans definieren, welche Kompetenzen und Qualifikationen Sie im Laufe des Studiums erwerben sollen
- Forschungsorientierung, indem Sie in mehreren Projekten nach dem Ansatz der „practitioner research“ Unterricht handelnd erforschen und dabei durch inhaltliche und methodische Pluralität Eigeninitiative und Selbstorganisation, ein kritisches Bewusstsein, Kooperation und Teamfähigkeit sowie Leistungsbereitschaft besonders gefördert werden
- „Roter Faden“ im Studium von der Eingangs- bis zur Abschlussphase durch ein Curriculum „aus einem Guss“ auch mit lehrveranstaltungsübergreifenden Ausbildungselementen, damit Sie immer gut begleitet und orientiert sind
- Selbstselektion (Eignungsüberprüfung) in der Studieneingangsphase, damit Sie selbst erfahren können, ob Ihre Berufsentscheidung für Sie richtig ist
- Individuelle Qualifikationsmöglichkeiten durch Wahlfächer, damit Sie einen Teil von Selbstverantwortung für die Inhalte Ihrer Ausbildung übernehmen können
- Unterrichtspraxis mit beträchtlicher quantitativer, struktureller und inhaltlicher Aufwertung, wodurch die Schulpraktika als Ausbildungskerne und zentrales Element von bestmöglicher Theorie-Praxis-Verzahnung verstanden werden
- Nachweis einer nicht-schulischen pädagogischen Tätigkeit, damit Sie nicht immer im „schulischen Saft schmoren“ und Scheuklappen ablegen können
- Studienabschlussphase mit Assessment-Charakter, in der Sie beweisen, was sie können und wissen
- Innovative Prüfungsordnung mit zweistufiger Notenskala in den Praktika, schul- und unterrichtsrelevanter Diplomarbeit und integrativer Diplomprüfung, damit der Eigenständigkeit des Lehramtsstudiums auch im Prüfungswesen gerecht wird
- Möglichst gute Kooperation mit den Fachinstituten und Koordination der fachlichen und fachdidaktischen Ausbildung mit der pädagogischen und schulpraktischen Ausbildung, damit Sie die einzelnen Mosaiksteinchen nicht nur in Ihrem Kopf zusammen setzen müssen
- Aufbau und Pflege einer engen Ausbildungspartnerschaft zwischen Schule und Universität im Studium, im Unterrichtspraktikum und in der Fortbildung, damit die „Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis“ funktioniert

Dauer

Gesetzliche Dauer (Mindeststudiendauer):

Neun Semester in zwei Studienabschnitten von vier bzw. fünf Semestern plus je ein „Toleranzsemester“ für den Bezug von Sozialleistungen

Struktur

Integratives und kombinationspflichtiges Studium mit den Elementen:

- Fachliche und fachdidaktische Ausbildung an den jeweiligen Fachinstituten in zwei an der LFU Innsbruck eingerichteten Unterrichtsfächern, wobei Ihre Entscheidung über das „erste“ Unterrichtsfach bis zur Anmeldung zu den Diplomprüfungen fallen muss, weil damit bestimmte Konsequenzen verbunden sind (Maßgeblicher Studienplan, Zuständigkeit des Prüfungsreferats, Fach der Diplomarbeit, akademischer Grad usw.).
- Pädagogische und schulpraktischen Ausbildung am ILS unabhängig von der gewählten Kombination von Unterrichtsfächern

Umfang

Festlegung im Studienplan innerhalb des gesetzlichen Rahmens für

- die fachliche und fachdidaktische Ausbildung pro Unterrichtsfach in unterschiedlichem Ausmaß je nach Unterrichtsfach
- die pädagogische Ausbildung mit fachunabhängigen 16 Semesterstunden
- die schulpraktische Ausbildung mit insgesamt 12 Wochen (entspricht 16 Semesterstunden oder 240 Unterrichtseinheiten)
- und ein nicht-schulisches pädagogisches Praktikum von 30 Stunden in den geistes- und kulturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern

Darüber hinausgehender Aufwand für das Selbststudium außerhalb der Lehrveranstaltungen (Lektüre, Prüfungsvorbereitung, Selbststudium, Schreiben von Arbeiten, lehrveranstaltungsübergreifende Elemente usw.), woraus sich der gesamte Studienaufwand (definiert in so genannten ECTS-Punkten) ergibt, der ein Ausmaß nicht überschreiten darf, das einer vollen Berufstätigkeit entspricht und die Absolvierung des Studiums in der vorgesehenen Studiendauer erlaubt

Prüfungen und Abschluss

Während des Studienverlaufs

- Lehrveranstaltungsprüfungen, Einzelprüfungen oder Fachprüfungen
- Abschluss der beiden Studienabschnitte durch Diplomprüfungen
- Diplomarbeit gegen Ende des Studiums

Studienabschluss mit dem akademischen Grad einer Magistra oder eines Magisters, und zwar je nachdem, welches Unterrichtsfach das „erste“ (vgl. oben) war, also der Philosophie, Naturwissenschaften, Theologie oder Künste

Nach dem Studium zur Erlangung der Berufszulassung Absolvierung des Unterrichtspraktikums (früher „Probefahr“) in der Verantwortung der jeweiligen Landesschulräte und Pädagogischen Hochschulen

Die fachliche und fachdidaktische Ausbildung

Freie Kombination von zwei Unterrichtsfächern unter Beachtung eventueller Aufnahmebedingungen (z. B. erforderliche Lateinkenntnisse), wodurch Zulassungs- oder Ergänzungsprüfungen nötig sein können

- Geistes- und kulturwissenschaftliche Unterrichtsfächer: Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung, Italienisch, Latein, Russisch, Spanisch (Griechisch und Psychologie/Philosophie auslaufend)
- Naturwissenschaftliche Unterrichtsfächer: Bewegung und Sport, Biologie und Umweltkunde, Chemie, Geographie und Wirtschaftskunde, Mathematik, Physik, Informatik und Informatikmanagement
- Theologisches Unterrichtsfach: Katholische Religion
- Künstlerische Unterrichtsfächer: Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung (werden vom Innsbrucker Musikpädagogik Institut der Universität Mozarteum Salzburg angeboten)

Die pädagogische und schulpraktische Ausbildung im Überblick

Für alle Lehrveranstaltungen der pädagogischen und schulpraktischen Ausbildung ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldetermine und -fristen werden rechtzeitig an der Anschlagtafel im ILS und auf der ILS-Website bekannt gegeben.

Die Anmeldungen werden über LFU online durchgeführt.

Die pädagogische Ausbildung umfasst insgesamt 16 Semesterstunden (12 SSt Pflicht- und 4 SSt Wahlfächer), die schulpraktische Ausbildung umfasst insgesamt 16 Semesterstunden (= 240 UE), das nicht-schulische pädagogische Praktikum dauert 30 Stunden, und dazu kommen noch die lehrveranstaltungsübergreifenden Ausbildungselemente.

Der Aufbau der pädagogischen und schulpraktischen Ausbildung kann der folgenden Grafik entnommen werden:

	Wintersemester	Ferien	Sommersemester	Lehrveranstaltungsübergreifende Ausbildungselemente/Portfolios
1. StJ	Orientierungseinheit	Eingangs- praktikum	Reflexionseinheit	
Ab 2. StJ	Grundlagen des Lernens und Lehrens und oder Ba- siskompetenzen 1		Basiskompetenzen 1 und oder Grundlagen des Ler- nens und Lehrens	
Ab 3. StJ	Basiskompetenzen 2 Basispraktikum Fachpraktikum 1 Fachpraktikum		Abschlusspraktikum Abschlussveranstaltung	
Freier Zeitpunkt	Wahlfachmodul Nicht-schulisches pädagogisches Praktikum			

Die Lehrveranstaltungen der pädagogischen und schulpraktischen Ausbildung

Studieneingangsphase (4 SSt pädagogische + 2 SSt schulpraktische Ausbildung)

Verbundlehrveranstaltung mit *Orientierungseinheit* (2 SSt) im Wintersemester, *Eingangspraktikum* (2 SSt) in den Semesterferien und *Reflexionseinheit* (2 SSt) im Sommersemester

- Im 1. Studienjahr - 1. Studienabschnitt
- Angebotszyklus: Jedes Studienjahr (Winter- und Sommersemester)
- Keine Zulassungsvoraussetzungen
- Anmeldung für alle drei Lehrveranstaltungen zu Beginn des Wintersemesters

Ausbildungsphase (10 SSt pädagogische + 12 SSt schulpraktische Ausbildung)

Grundlagen des Lernens und Lehrens (2 SSt)

- Ab dem 2. Studienjahr (Wintersemester) - 1. Studienabschnitt
- Angebotszyklus: Jedes Semester
- Zulassungsvoraussetzung: Abschluss der Eingangsphase
- Anmeldung im vorangehenden Sommersemester

Basiskompetenzen 1 (2 SSt)

- Ab dem 2. Studienjahr (Sommersemester) - 1. Studienabschnitt
- Angebotszyklus: Jedes Semester
- Zulassungsvoraussetzung: Abschluss der Grundlagen des Lernens und Lehrens
- Anmeldung im vorangehenden Wintersemester

Verbundlehrveranstaltung „Praktikumssemester“ mit *Basiskompetenzen 2* (2 SSt), *Basispraktikum* (2 SSt schulischer Teil +2 SSt universitärer Teil) und *Fachpraktika 1 und 2* (je 3 SSt schulischer Teil +1 SSt universitärer Teil)

- Ab dem 3. Studienjahr (Wintersemester) - 2. Studienabschnitt
- Angebotszyklus: Jedes Wintersemester
- Zulassungsvoraussetzung: In der pädagogischen Ausbildung Abschluss der Basiskompetenzen 1, in der fachdidaktischen Ausbildung: Abschluss der in den besonderen Teilen des Studienplans genannten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von drei bis vier Semesterstunden
- Anmeldung für alle vier Lehrveranstaltungen im vorangehenden Sommersemester

Studienabschlussphase (2 SSt pädagogische + 2 SSt schulpraktische Ausbildung)

Verbundlehrveranstaltung mit *Abschlussveranstaltung* (2 SSt) und *Abschlusspraktikum* (2 SSt)

- Ab dem 3. Studienjahr (Sommersemester) - 2. Studienabschnitt
- Angebotszyklus: Jedes Semester
- Zulassungsvoraussetzung: Abschluss der Lehrveranstaltungen des „Praktikumssemesters“
- Anmeldung im jeweils vorangehenden Semester

Wahlfachmodule (4 SSt pädagogische Ausbildung)

Inhaltlich zusammengehörende Lehrveranstaltungen zu einem der folgenden thematischen Schwerpunkte:

- a) Forschungswerkstatt Schulentwicklung
 - b) Schule – Wirtschaft/Gesellschaft/Internationalität
 - c) Pädagogische Konzepte
 - d) Beratung
 - e) Erwachsenenbildung/Weiterbildung
 - f) Informations- und Kommunikationstechnologie
 - g) Formen außerschulischer Lernförderung
 - h) Geschlechtssensibles Lernen und Lehren
 - i) Vertiefung von Themen der Ausbildung
- Freier Zeitpunkt der Absolvierung, prüfungswirksam im 2. Studienabschnitt
 - Angebotszyklus: Jedes Semester
 - Zulassungsvoraussetzungen nach Bekanntgabe
 - Anmeldung nach Bekanntgabe

Nicht-schulisches pädagogisches Praktikum (30 Stunden)

Nicht-schulische pädagogische Tätigkeit im Ausmaß von mindestens 30 Stunden in Ergänzung zur schulpraktischen Ausbildung in den geistes- und kulturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern

- Freier Zeitpunkt der Absolvierung, spätestens jedoch bis zur Studienabschlussphase
- Freie Wahl der Tätigkeit, gegebenenfalls nach Beratung am ILS
- Nachweis durch Bestätigung erforderlich

Lehrveranstaltungsübergreifende Ausbildungselemente

Im Sinne des eingangs erwähnten „Roten Fadens“ werden von Ihnen auch Leistungen verlangt, die nicht lehrveranstaltungsgebunden, sondern lehrveranstaltungsübergreifend sind. Wir empfehlen Ihnen, die Erfüllung dieser Anforderungen nicht „aufzuschieben“, sondern ab Ihrem Studienbeginn konsequent und zielstrebig im Hinblick auf die Abschlussveranstaltung daran zu arbeiten.

Zu diesen Anforderungen gehören

- das Anlegen des ILS-Gesamtportfolios (auch mit Elementen von Einzelportfolios aus verschiedenen Lehrveranstaltungen),
- der Aufbau einer Methodensammlung,
- das Führen eines Lernjournals,
- die Lektüre wissenschaftlicher Literatur,
- der Aufbau von Kenntnissen in IKT und Neuen Medien,
- und die Durchführung von Projekten.

Die Leiterinnen und Leiter unserer Lehrveranstaltungen informieren Sie darüber im Detail, beraten Sie und unterstützen Sie bei Ihrer Arbeit.

Weitere Informationen

Zu allen oben genannten Lehrveranstaltungen am ILS gibt es recht kurz gefasste Beschreibungen, die sie auf der ILS Homepage abrufen können.

Darüber hinaus stellen ihnen die Lehrveranstaltungsleiterinnen und -leiter des ILS detaillierte Informationen für ihre Lehrveranstaltung bereit, die sie meist im e Campus (Blackboard) ihrer Lehrveranstaltung finden.

Wichtige Hinweise

Die Zahlen der Teilnehmer/innen in den Lehrveranstaltungen und Praktika sind begrenzt. Wir versuchen zwar, durch die Einrichtung einer entsprechenden Zahl von Parallelgruppen allen Studierenden Plätze zur Verfügung zu stellen, doch kann dies aus budgetären Gründen nicht immer garantiert werden.

Die Anmeldung zu unseren Lehrveranstaltungen erfolgt über das elektronische Anmeldesystem im LFU online. Beachten Sie dabei bitte unbedingt die Anmeldebedingungen und Anmeldefristen, die wir auf der ILS-Website und durch Aushänge bekannt machen.

Gemeinsam mit den Landesschulräten für Tirol und für Vorarlberg und dem Südtiroler Schulamt hat das ILS eine Datenschutzvereinbarung abgeschlossen, die bindende Regelungen zum Umgang mit Informationen aus dem und über den schulischen Bereich enthält. Weiters wurde eine Konfliktregelung ausgearbeitet, in der ein Procedere für den Umgang mit Streitfällen zwischen Studierenden und Lehrenden festgelegt ist. Wir bitten Sie um verantwortungsvolle Beachtung. Beide Dokumente sind im Sekretariat des ILS und auf der ILS-Website verfügbar.

Lehrveranstaltungen und Prüfungen an so genannten „anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen“ (darunter fällt auch die Pädagogische Hochschule) des In- und Auslandes können auf Antrag anerkannt werden, wenn deren Gleichwertigkeit gegeben ist. Die Zuständigkeiten für diese Anerkennungen können Sie einem Aushang am ILS und der ILS-Website entnehmen.

Als Ansprechpartner/innen im ILS stehen Ihnen zunächst die Leiter/innen Ihrer Lehrveranstaltungen zur Verfügung.

Für die Parallelgruppen einer Lehrveranstaltung ist am ILS je ein/e LV-Teamleiter/in verantwortlich. Wenden Sie sich gegebenenfalls an sie:

- Studieneingangsphase und Basiskompetenzen 1: Bernhard Weiser
- Grundlagen des Lernens und Lehrens: Christian Kraller
- Praktikumssemester: Erich Mayr
- Abschlussphase: Gabriele Rathgeb
- Wahlfachmodul: Michael Schratz

Darüber hinaus können Sie das Sekretariat und den Institutsleiter kontaktieren. Beachten Sie dabei aber bitte unbedingt die Öffnungszeiten bzw. Sprechstunden.

Ansprechpartner/innen außerhalb des ILS sind auf einem Informationsblatt zusammengefasst, das Sie im Sekretariat des ILS erhalten und auf der ILS-Website finden.

Machen Sie es sich bitte unbedingt zur Gewohnheit, regelmäßig die Aushänge im ILS zu lesen und die ILS-Website zu besuchen. Sie verhindern damit, wichtige Informationen zu übersehen, was unangenehme Konsequenzen haben könnte.

Wenn Sie konstruktive Kritik üben wollen und Verbesserungsvorschläge aller Art haben, lassen Sie uns das bitte wissen, wir wollen von Ihnen lernen.

Ihr ILS-Team
Redaktion Erich Mayr

Institut für Lehrer/innen/bildung und Schulforschung
Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck
Postanschrift: Innrain 52 A-6020 Innsbruck
Telefon: +43 (0)512 507/4651 Telefax: +43 (0)512 507/2815
E Mail: Alexander.Groeger@uibk.ac.at Internet: <http://www.uibk.ac.at/ils/>